

Protokoll der Generalversammlung der SGBE/SSEB, Genf am 14.12.2004

Beginn: 13.30 Uhr; Ende: 14.00 Uhr

1. Wort des Präsidenten

Zunächst bedankt sich der Präsident Roberto Malacrida insbesondere bei Bara Ricou für die ausgezeichnete Organisation der Generalversammlung mitsamt dem anschliessenden Kolloquium im HUG.

2. Aktivitäten der SGBE/SSEB im Jahr 2004

Markus Zimmermann-Acklin stellt die Aktivitäten der SGBE/SSEB im Jahr 2004 vor:

- ▶ **Letzte Generalversammlung: 3.12.2003 im REHAB Basel:** Veranstaltung zum Thema «Patient und Architektur im REHAB Basel».
- ▶ **Umsetzung der Restrukturierung:** Arbeitsgruppe „Struktur“, neue Aufteilung der Arbeitsbereiche, neue Mitglieder im Vorstand: Samia Hurst, Frank Haldemann, Rouven Porz, Lucia Rabia, neue Lösung für das Sekretariat: Frau Ogi und Frau Biagini (REHAB Basel), Beruhigung der finanziellen Lage.
- ▶ **Vorstandssitzungen mit öffentlichen Podiumsdiskussionen:** 27.1.2004 in Bern: „ZGB-Revision“; 7.4.2004 in Bern: „Protection et droits des enfants“ ; 17.6.2004 in Bern: „Beihilfe zum Suizid – eine ärztliche Tätigkeit? / L’aide au suicide – une activité médicale?“, 6.9.2004 in Bern: „Die Würde im Umgang mit Menschen in der letzten Lebensphase oder im Wachkoma am Beispiel der Ernährung / La dignité en cas d’alimentation en phase terminale ou de coma irréversible“.
- ▶ **Weitere Veranstaltungen:** 25./26.6.2004 in Basel, Pharmazentrum: Kongress “Ethik und psychologische Forschung / Ethique et recherche en psychologie”, organisiert von der Uni Basel und dem FSP, Trägerschaft: SGP, SGBE-SSEB, BAG; Conférence “Ethical considerations for anesthesiologists”, 6.11.2004 à Fribourg, Congrès de la Société suisse d’anesthésie et réanimation (SGAR – SSAR).
- ▶ **Schriftenreihe folia bioethica:** *folia bioethica 28:* Virna Signorelli, Le consentement de l’enfant aux études de phase I en oncologie pédiatrique ; *folia bioethica 29:* Andreas Brenner, Leib-Körper und Bau-Körper. Anthropologisch-architektonische Überlegungen im Herzog & de Meuron-Bau des REHAB Basel; *folia bioethica 30:* Rouven Porz, „Das Absurde erleben“. Grenzsituationen, Sinnfragen und Albert Camus’ Absurdität im Bereich der Gendiagnostik.
- ▶ **Bulletin/Newsletter Bioethica Forum:** BF 39 (Dez. 2003): „Das Ende der freien Krebsforschung?“; BF 40 (März 2004): „Intensivmedizinische Entscheidungen am Lebensende“; BF 41 (Juni 2004): „ZGB-Revision“; BF 42 (September 2004): „Protection et droits des enfants“ ; BF 43 (Dez. 2004): „Beihilfe zum Suizid“.
- ▶ **Homepage: www.bioethics.ch:** Die bestehende Site wurde nachgeführt, Termine/Ankündigungen/Korrekturen/Publikationen etc. nachgetragen.
- ▶ **Präsentation der SGBE/SSEB:** Faltprospekt „Präsentation“ im neuen Layout und aktualisiert erschienen; neues Logo der SGBE/SSEB; entsprechend angepasstes Briefpapier und Couverts.
- ▶ **Veränderungen beim Mitgliederbestand:** 2004 waren bislang 17 Eintritte und 8 Austritte zu verzeichnen. Nähere Angaben liegen momentan nicht vor.
- ▶ **Weiterbildung für Mitglieder von Ethikkommissionen (Arbeitsgruppe STAR):** Sitzungen der Arbeitsgruppe; 30.3.2004: Ausbildungskurs für deutschsprachige EK-Mitglieder in Zürich; 31.3.2004: Ausbildungskurs für französischsprachige EK-Mitglieder

in Lausanne; 15.6.2004: Fortbildungskurs für deutschsprachige EK-Mitglieder in Zürich; 18.6.2004: Ausbildungskurs für französischsprachige EK-Mitglieder in Neuenburg.

► **Arbeitsgruppe „Grundlagen der biomedizinischen Ethik“:** 9. Treffen am 8.1.2004 im Ethikzentrum Zürich: „*Krankheit und Kultur – Erörtert an Körperbildern*“; 10. Treffen am 12.10.2004 im Ethikzentrum Zürich: „*Autonomie*“.

► **Zusammenarbeit:** Vertretung in der ZEK, ZEK mit Vertretung in der SGBE (Prof. Michel Vallotton); Vertretung der FMH in der SGBE; Vertretung bei der SAGW.

► ► ► **In Planung:** Weiterbildungsveranstaltungen für Mitglieder von Ethikkommissionen (d/frz.); Zusammenarbeit bei Kongressen von Schweizerischen Ärztgesellschaften, z. B. gemeinsamer Kongress mit der Schweizerischen Gesellschaft für Intensivmedizin in Biel/Bienne (28.–30.4.2005), gemeinsamer Kongress mit der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie in Zürich (8.–10.6.2005); Sommerschule für Bioethik 2005 im Tessin; projektierte Nummern in der Reihe folia bioethica: Andreas Gerber zur terminalen Sedation und Ilario Rossi zu Krankheit und Kultur; nächstes Treffen der Arbeitsgruppe „Grundlagen der biomedizinischen Ethik“ zum Thema „Autonomie bei nicht entscheidungsfähigen Patienten“; Buchpublikation „Gekauftes Gewissen“; Vertrag mit dem EMH-Verlag zur Etablierung einer neuen Buchreihe „folia bioethica/medical humanities“.

3. Wahl neuer Vorstandsmitglieder

Einstimmig und ohne Enthaltungen werden neu in den Vorstand gewählt: Frank Haldemann (Lausanne), Samia Hurst (Genf), Rouven Porz (Basel) und Lucia Rabia (Bern). Sie stellen sich kurz vor:

Frank Haldemann, Dr. iur., Centre Lémanique d'Ethique, Université de Lausanne: Geboren 1972 in Zürich. Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Fribourg und Wien (1992-1999). Juristischer Mitarbeiter der Unabhängigen Expertenkommission – Schweiz Zweiter Weltkrieg ("Bergier-Kommission") (1999-2001). LLM-Studium an der London School of Economics and Political Science (2002-2003). Dissertation zum Themenbereich "Verantwortung als Verfassungsprinzip" an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich (1999-2003). Seit Oktober 2003 Oberassistent (maître-assistant) am Centre lémanique d'Ethique, Universität Lausanne.

Samia A. Hurst, Dr. med., Maître-assistante, Unité de Recherche et d'Enseignement en Bioéthique : Bioéthicienne et médecin, depuis 2003 maître-assistante à l'Unité de Recherche et d'Enseignement en Bioéthique de la Faculté de Médecine de Genève et au Centre Lémanique d'Ethique, cheffe de clinique adjointe au service de médecine interne générale, et consultante auprès du conseil d'éthique clinique des Hôpitaux Universitaires de Genève. Après l'obtention d'une thèse de doctorat en médecine et d'un titre FMH de médecine interne, fellowship post-doctoral de deux ans au Département de Bioéthique Clinique des National Institutes of Health à Bethesda. Intérêts de recherche incluant les difficultés éthiques dans la pratique clinique, la consultation d'éthique clinique, et l'allocation des ressources. Depuis début 2005, subside PROSPER du Fonds National Suisse pour un projet visant à explorer les concepts d'équité dans la pratique clinique.

Rouven Porz, Diplom-Biologe, Assessor des Lehramtes, Arbeitsstelle für Ethik in den Biowissenschaften der Universität Basel: Geboren 21.2.1972 in Merzig (D), Abitur 1991, Studium der Biologie in Saarbrücken. Ab 1995 Studium der Philosophie und Pädagogik. Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei "IFÖNA" (Institut für Ökologie, Natur- und Artenschutz; Saarbrücken, 1994–95), bei "Europarts" (Labor- und Industrietechnik, 1995–98) und als Umweltbiologe an der Universität des Saarlandes (1998–2000). 2000–2002 Lehrertätigkeit an Gymnasien in den Fächern Biologie, Philosophie und Ethik. Seit 2002 Assistent an der Universität Basel. Die medizinethische Doktorarbeit verbindet Albert Ca-

mus' Konzepte zur Absurdität mit existenziellen Patientenerfahrungen im Bereich der Gendiagnostik.

Lucia Rabia, Fürsprecherin, Rechtsdienst FMH: Geboren 1959, Schulen in Mosnang, Wil und Wattwil. Studium in Bern, 1990–1998 Baudirektion / Justizdirektion des Kantons Bern; 1998–2000 Abteilung Zivildienst, Eidg. Volkswirtschaftsdepartement; 2000–2001 Auslandeinsatz für das EDA im Kosovo; 2002–2003 Auslandeinsatz für das EDA in Hebron, Palästina. Seit 2004 im Rechtsdienst FMH.

4. Jahresrechnung 2003

Hermann Amstad präsentiert die Jahresrechnung von 2003. Die SGBE/SSEB steht finanziell momentan gut da. Der Grund liegt vor allem darin, dass die Gesellschaft zur Zeit keine Sekretariatsstelle zu finanzieren hat. Roberto Malacrida dankt Mark Mäder vom REHAB Basel für die gegenwärtige Finanzierung des Sekretariats.

5. Varia

Keine Bemerkungen

Marina Biaggini

Basel, am 4. Januar 2005